

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
(gemeinsame Sitzung mit dem Bauausschuss und dem Ausschuss
für Kultur und Denkmalpflege zu TOP 3.2.1 und 3.2.2)**

Sitzungstermin:	Montag, 15.01.2024
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck

Anwesende Mitglieder**Vorsitz**Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite
Stellvertr. Stadtpräsidentin**Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Kimberly D`Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

bis 19:53 Uhr TOP 4.1

Frank Zahn - SPD & FW

Jochen Mauritz - CDU

Barbara Steffen - CDU

Markus Stappen - AfD

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Peter Schüler - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Ute Czech-Samaratunga - SPD & FW

Vertretung für: Herrn Dr. Marek Len-
gen

André Marx - SPD & FW

Andrea Schulz - SPD & FW

Vertretung für: Frau Kirsten Peters-
ohn

Kevin Kleinert - CDU

Paul-Gerhard Röttger - CDU

Rolf Müller - FDP

Katja Mentz - LINKE & GAL

Stefan Höfel - Unabhängige Volt-PARTEI

Vertretung für: Detlev Stolzenberg

Stellvertreter:in

Hans-Peter Buerschaper - CDU

André Pätou - CDU

Daniel Jürß - Unabhängige Volt-PARTEI

Beiratsmitglieder

Helga Lietzke - Beirat für Senior:innen	nur öffentlicher Teil
Dr. Renate Schleker - Beirat für Senior:innen	nur öffentlicher Teil
Joachim Schulz - Naturschutzbeirat Naturschutzbeirat	bis 19:15 Uhr
Reinhard Degener - BUND	bis 18:57 Uhr
Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion	
Dr. Ulrich Brock - CDU	Teilnahme als Vorsitzender des Bauausschusses zu TOP 3.2.1
Rainer Holtz - AfD	Teilnahme als Mitglied des Bauausschusses zu TOP 3.2.1
Jan Ingwersen - CDU	Teilnahme als Mitglied des Bauausschusses zu TOP 3.2.1
Claas Lamaack - Unabhängige Volt-PARTEI	Teilnahme als Mitglied des Bauausschusses zu TOP 3.2.1
Julian Lange - SPD & FW	Teilnahme als Mitglied des Bauausschusses zu TOP 3.2.1
Sascha Luetkens - LINKE & GAL	Teilnahme als Mitglied des Bauausschusses zu TOP 3.2.1
Ruben Meyer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Teilnahme als Mitglied des Bauausschusses zu TOP 3.2.1
Sascha Peukert - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Teilnahme als Mitglied des Bauausschusses zu TOP 3.2.1
Ulrich Pluschkell - SPD & FW	Teilnahme als Mitglied des Bauausschusses zu TOP 3.2.1
Oliver Prieur - CDU	Teilnahme als Mitglied des Bauausschusses zu TOP 3.2.1
Holger Schöler - SPD & FW	Teilnahme als Mitglied des Bauausschusses zu TOP 3.2.1
Jörg Sellerbeck - CDU	Teilnahme als Mitglied des Bauausschusses zu TOP 3.2.1
Dan Teschner - FDP	Teilnahme als Mitglied des Bauausschusses zu TOP 3.2.1
Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Teilnahme als Mitglied des Bauausschusses zu TOP 3.2.1
Kristin Blankenburg - SPD & FW	Teilnahme als Mitglied des Bauausschusses zu TOP 3.2.1
Detlev Stolzenberg - Unabhängige Volt-PARTEI Fraktionsvorsitzender	Teilnahme als Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zu TOP 3.2.1
Julian Bickford-Novoselac - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Teilnahme als Mitglied des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zu TOP 3.2.1 ab 16:45 Uhr
Stefanie Fimm - CDU	Teilnahme als Mitglied des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zu TOP 3.2.1
Oliver Marten - AfD	Teilnahme als Mitglied des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zu TOP 3.2.1
Peter Petereit - SPD & FW Erster Stellvertr. Stadtpräsident und Fraktionsvorsitzender	Teilnahme als Mitglied des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zu TOP 3.2.1 bis 17:45 Uhr
Renate Prüß - SPD & FW	Teilnahme als Mitglied des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zu TOP 3.2.1
Rolf Bauer - SPD & FW	Teilnahme als Mitglied des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zu TOP 3.2.1
Karin Burakowski - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Teilnahme als Mitglied des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege

	ge zu TOP 3.2.1
Ellen Ehrich - CDU	Teilnahme als Mitglied des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zu TOP 3.2.1
Britta Gerdes - SPD & FW	Teilnahme als Mitglied des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zu TOP 3.2.1
Friederike Grabitz - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Teilnahme als Mitglied des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zu TOP 3.2.1
Ulf Hansen - FDP	Teilnahme als Mitglied des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zu TOP 3.2.1
Dr. Hermann Junghans - CDU	Teilnahme als Mitglied des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zu TOP 3.2.1
Tobias Preß - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Teilnahme als Mitglied des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zu TOP 3.2.1 bis 16:45 Uhr
Henning Stabe - CDU	Teilnahme als Mitglied des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zu TOP 3.2.1
Katjana Zunft - LINKE & GAL	Teilnahme als Mitglied des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zu TOP 3.2.1
Verwaltung	
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	zum TOP 3.2.1
Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung	zum TOP 3.2.1
Catharina Vogel - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	zum TOP 3.2.1
Annika Jarrens - 4.041 Fachbereichsdienste	zum TOP 3.2.1
Wilk Wendorff - 5.061 Fachbereichsdienste	zum TOP 3.2.1
Jörg Baeskow - 3.820 Stadtwald	bis 18:57 Uhr
Hannes Napp -	bis 18:57 Uhr
Birgit Hartmann - 3.390 Umwelt, Natur u. Verbraucherschutz	bis 19:15 Uhr
Dr. Susan Trojan -	bis 19:15 Uhr
Melanie Wöhlk - 3.320 Ordnungsamt	18:20 - 19:57 Uhr - TOP 4.1
Thomas Köstler - 3.370 Feuerwehr	ab 18:00 Uhr
Sven Klempau - Stadtfeuerwehrverband	ab 18:00 Uhr
Petra Schuppenhauer - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	bis 18:57 Uhr
Felix Schulz - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	ab 18:00 Uhr
Protokollführung	
Kristin Gercke - 3.030 Fachbereichscontrolling	
Angelika Schröder - Fachbereichsdienste FB 3	
Gäste	
Hartmut Egdemann - Stadthäger	18:00 bis 18:57 Uhr
Hauke Kramer -	bis 18:00 Uhr/ TOP 3.2.1
Philipp Schröder -	bis 18:00 Uhr/ TOP 3.2.1

Jan Niklas Wölfel -	bis 18:00 Uhr/ TOP 3.2.1
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Dr. Marek Lengen - SPD & FW	entschuldigt
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Kirsten Petersohn - SPD & FW	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2023	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilungen der Vorsitzenden	
3.2	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
3.2.1	Mündliche Mitteilung: Elbe-Lübeck-Leitung	
3.2.2	Mündliche Mitteilung vom Bereich 5.610: Photovoltaik	
3.2.3	Ausschreibungen Stadtgut Niendorf	
3.2.4	Sachstand Masterplan Klimaschutz mit kommunaler Wärmeplanung	
3.2.5	Vorstellung Bereichsleitung Stadtwald	
3.2.6	Vorstellung Abteilungsleitung Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	
3.2.7	Hochwasserlage Silvester	
3.2.8	Übergriffe auf Einsatzkräfte in der Silvesternacht	
3.3	Beantwortung von Anfragen	
3.3.1	Anfrage des AM Frank Zahn zur Problematik Waschbären	VO/2023/12755
4	Berichte	
4.1	Parken in Lübeck - Eckpunktepapier Parken	VO/2023/11836
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Zentrale Stelle Rettungsdienst - Anstalt öffentlichen Rechts - Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2024	VO/2023/12752
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8	Polizeibeirat	

9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Die Vorsitzende Silke Mählenhoff begrüßt die Anwesenden zur gemeinsamen Sitzung mit dem Bauausschuss und dem Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege und eröffnet die Sitzung um 16:07 Uhr (nach Eröffnung des Bauausschusses) mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Die Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Die Vorsitzende weist auf die gemeinsame Beratung mit dem Bauausschuss und dem Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege zu TOP 3.2.1 hin. Die Sitzungsleitung während der gemeinsamen Beratung werde bei ihr liegen.

Herr Senator Hinsen erläutert, dass die Verwaltung den TOP 3.2.2 zur gemeinsamen Beratung der 3 Ausschüsse zurückziehe und der TOP nur im Bauausschuss im Anschluss an der gemeinsamen Sitzung behandelt werde.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden und lässt über die Dringlichkeit abstimmen:

TOP 5.1 Zentrale Stelle Rettungsdienst – Anstalt des öffentlichen Rechts – Zustimmung zum Wirtschaftsplan (VO/2023/12752)

Der Ausschuss für Umwelt und Sicherheit stimmt dem einstimmig zu.

Es sind keine zu verpflichtenden Ausschussmitglieder anwesend.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung beschließt einstimmig nach Maßgabe der gefassten Beschlüsse die Tagesordnung.

Die Vorsitzende unterbricht um 16:10 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege. Die Sitzung wird danach um 16:14 Uhr fortgesetzt.

Die Vorsitzende ruft den TOP 3.2.1 zur gemeinsamen Beratung auf.
“

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2023

AM Zahn weist auf einen Fehler in der Dokumentation des Abstimmungsergebnisses beim TOP 14.1 hin, der Ausschuss habe einstimmig zugestimmt.

Die Vorsitzende lässt über die Änderung zu abstimmen. Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt der Korrektur einstimmig zu.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Mitteilungen der Vorsitzenden

Silke Mählenhoff setzt den Ausschuss in Kenntnis, dass es bei dem Planfeststellungsverfahren Deponie Ihlenberg eine Fristverlängerung gegeben habe, so dass erst in einem der nächsten Sitzungen darüber berichtet werden könne.

zu 3.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

zu 3.2.1 Mündliche Mitteilung: Elbe-Lübeck-Leitung

Herr Schröder von der TenneT TSO GmbH stellt das Vorhaben anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor.

Herr Schulz stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, alternative Trassenverläufe vor, bei denen der Eingriff in die Waldflächen geringer ausfallen würde.

Frau Vogel stellt den Status der Hansestadt Lübeck als UNESCO-Weltkulturerbe dar. Sie verweist hierbei insbesondere auf die Besonderheit der Stadtsilhouette und der Sichtbeziehungen auf die Hansestadt Lübeck, sowie darauf, dass der Welterbestatus nicht gefährdet werden dürfe und dass dieser auf völkerrechtlichen Verträgen beruhe. Deswegen müsse eine Kulturverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden.

Zu diesem TOP reden weiterhin, teilweise mit mehreren Wortmeldungen, AM Dr. Brock, Herr Schröder, AM Mentz, AM Petereit, AM Junghans, AM Grabitz, Senatorin Hagen, Senator Hinsin, AM Stolzenberg, und Frau Vogel.

Herr Schröder erläutert auf Nachfrage von AM Dr. Brock hin, wie sich die TenneT TSO GmbH mit den Argumenten für einzelne Trassenführungen auseinandergesetzt habe. Er verweist darauf, dass für TenneT der Welterbestatus im Verfahren nicht relevant sei und eine Kulturverträglichkeitsprüfung nicht durchgeführt werden müsse, man aber gerne Informationen für eine solche Prüfung bereitstelle.

AM Mentz und AM Junghans bitten um Visualisierungen der vorgestellten Trassen, um die Sichtverhältnisse einschätzen zu können.

Senatorin Hagen weist darauf hin, dass der Welterbestatus auf internationalen Verträgen basiere und sie sich nicht vorstellen könne, dass in Deutschland Gesetze erlassen werden würden, welche internationalen Verträgen widersprechen würden.

Senator Hinsen weist auf die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zu den Umweltverträglichkeitsprüfungen im Bauplanungsrecht hin. Er würde eine ähnliche Rechtsprechung im vorliegenden Verfahren auch nicht ausschließen, sollte es zu einer gerichtlichen Überprüfung kommen. Er empfiehlt der Firma TenneT, eine Prüfung aller Belange vorzunehmen, dies sei im Eigeninteresse der Planung.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende unterbricht um 18:00 Uhr die Sitzung und weist darauf hin, dass die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung im Sitzungszimmer des FB3, Königsstraße 57, 3. OG fortgeführt werde.

Die Sitzung wird um 18:15 Uhr fortgeführt.

zu 3.2.2 Mündliche Mitteilung vom Bereich 5.610: Photovoltaik

Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

zu 3.2.3 Ausschreibungen Stadtgut Niendorf

Frau Schuppenhauer vom Bereich Liegenschaften berichtet, dass die Ausschreibungsfrist für das Stadtgut heute um 12:00 Uhr abgelaufen sei. Es seien 7 Bewerbungen eingegangen. Der Ausschuss werde selbstverständlich über das Ergebnis des Auswahlverfahrens informiert. Es sprechen hierzu AM Zahn, AM Röttger und Senator Hinsen.

zu 3.2.4 Sachstand Masterplan Klimaschutz mit kommunaler Wärmeplanung

Frau Hartmann erläutert, dass es wegen der beschlossenen Anpassung des Masterplanes an das Ziel Klimaneutralität bis 2035 eine neue Sachlage gebe. Sie kündigt eine neue Vorlage zur Beteiligung im März an, wenn die die Maßnahmen neu vom ifeu-Institut auf Ihre Durchschlagskraft bewertet worden seien. Es werde auch geprüft, welche Maßnahmen noch dazu kommen müssen, um das Ziel zu erreichen.

Herr Hinsen verweist auf eine Liste mit allen begonnenen Maßnahmen und dem Verweis auf die entsprechenden Rechtsgrundlagen hin, die im Dezember mit der Bitte sich dazu zu äußern versandt worden sei. Leider sei nichts eingegangen. AM Mauritz bittet daraufhin um Vertagung. Senator Hinsen hält Gegenrede und man sei im laufenden Verfahren und er sehe den Haushaltbegleitbeschluss als erfüllt an.

Kommunale Wärmeplanung

Frau Hartmann berichtet, es erfolge eine Datenübernahme, die Erfassung von weiteren Daten sei eine Herausforderung, der man sich stelle. Sie kündigt eine Sitzung des Begleitgre-

miums am 08.02.2024 an. Die Einladung erfolge in Kürze. Des Weiteren gebe es am 20. Februar ein Auftaktpressetermin. Herr Hinsen sagt er sei zuversichtlich, dass man das gesetzliche Ziel bis Ende 2024 die Kommunale Wärmeplanung vorzulegen, erreichen werde. Er betont, dass damit die Planung gemeint sei und nicht die Umsetzung. Es wird als erster Aufschlag ein Ampelsystem entstehen, um darzustellen, wo Fernwärme verfügbar sein könnte, oder nicht.

Frau Hartmann beantwortet die Fragen von AM Schüler, Mählenhoff, Mentz und Zahn

zu 3.2.5 Vorstellung Bereichsleitung Stadtwald

Herr Hannes Napp stellt sich dem Ausschuss vor. Hierzu gibt es Wortmeldungen AM Müller, AM Mentz. Herr Degener vom Naturschutzbeirat regt an, den Waldbeirat wieder ein zu richten. Ende des Jahres werde das Thema wieder aufgerufen.

zu 3.2.6 Vorstellung Abteilungsleitung Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Frau Dr. Trojan, Leitende Amtstierärztin stellt sich den Ausschussmitgliedern vor. Herr Senator Hinsen betont, dass Frau Dr. Trojan unter anderem großen Wert auf den gesundheitlichen Verbraucherschutz lege. Frau Trojan beantwortet die Fragen von Frau Dr. Schleker (Seniorenbeirätin)

zu 3.2.7 Hochwasserlage Silvester

Herr Köstler berichtet über die Hochwasserlage an Silvester. In Lübeck sei die Situation nicht so dramatisch gewesen wie an anderen Orten in Schleswig-Holstein. Die Feuerwehr werde nur bei einer Gefahrenlage tätig, im Vorwege sei das nicht möglich.

Senator Hinsen kündigt 2 Informationsveranstaltungen zum Thema Hochwasserschutz am 06.05.2024 in Travemünde und 07.05.2024 in der Lübecker Altstadt an.

zu 3.2.8 Übergriffe auf Einsatzkräfte in der Silvesternacht

Herr Köstler informiert über die Ausschreitungen im Behaimring in der Silvesternacht, bei der etliche verummte Personen Feuerwehrleute bedrängt und mit Böllern beworfen haben, die im Einsatz bei der Löschung eines Balkonbrandes gewesen seien. Die Polizei sei hinzu gerufen worden, um der Lage Herr zu werden. In diesem Jahr werde eine enge Abstimmung zum Jahresende mit der Polizei erfolgen. Herr Köstler dankt den Ausschussmitgliedern für die Rückendeckung durch die Pressemitteilung.

zu 3.3 Beantwortung von Anfragen

zu 3.3.1 Anfrage des AM Frank Zahn zur Problematik Waschbären
Vorlage: VO/2023/12755

Der Stadtjäger Herr Hartmut Egdmann erläutert dem Ausschuss, dass der Waschbär einer invasiven Art angehöre. Wenn es auf dem eigenen Grundstück Probleme gebe, sei es aber häufig hausgemacht. Wenn Fallobst nicht aufgesammelt werde oder Vogelfutter liegen bleibe oder auch Futter für Igel aufgestellt werde etc., locke dieses Nahrungsangebot auch die Waschbären an. Privatpersonen dürfen keine Tiere fangen und an anderer Stelle aussetzen. Es sprechen hierzu AM Zahn, AM Höfel, Joachim Schulz (Naturschutzbeirat) Herr Baeskow ergänzt, dass sich die Waschbären explosiv in ganz Deutschland vermehrt hätten und diese auch durch intensive Bejagung nicht mehr auszurotten seien. Der Marderhund stelle nicht so ein großes Problem dar.

Beschluss:

Im gesamten Stadtgebiet, aber insbesondere in den Kleingärstensiedlungen, herrscht Unmut über die Zunahme der Waschbärenpopulation. Diese intelligenten Tiere „plündern Gärten, räumen Mülltonnen aus“ und drängen in Garagen, Carports oder Dachböden ein. Ein vorzügliches Nahrungsmittel der Tiere sollen u.a. auch die heimischen Amphibien, wie Frosch und Kröte sowie andere Kleitiere sein. Sie sehen zwar „hübsch und putzig“ aus, könnten oder haben sich bereits zu einer Plage entwickelt.

Um einen sicheren Umgang mit den Tieren zu gewährleisten, bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

Fragen:

- wie stellt sich die aktuelle Situation im Stadtgebiet dar?
- Dürfen die Tiere gefangen werden und wenn ja, könnten diese irgendwo (Tierheim, Jagdaufseher) abgegeben werden?
- Welche Maßnahmen sind geeignet um sich gegen diese Tiere zu schützen?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 4 Berichte

zu 4.1 Parken in Lübeck - Eckpunktepapier Parken
Vorlage: VO/2023/11836

Herr Felix Schulz vom Bereich Stadtplanung und Bauordnung steht für Fragen des Ausschusses zur Verfügung. Die Ausschussmitglieder danken für den umfangreichen Bericht. Es

sprechen hierzu (teilweise mehrfach) AM Pätau, Höfel, Zahn, Stappen, Mentz, Marx, Schüler, Müller und Mählenhoff sowie Dr. Schleker (Seniorenbeirätin).

AM D' Amico verlässt die Sitzung

Beschluss:

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung, Abteilung Stadtentwicklung, befasst sich auf strategisch-konzeptioneller Ebene mit dem ruhenden Verkehr in Lübeck. Die Verwaltung der Hansestadt Lübeck hat gemäß dem Beschluss des Bauausschusses (VO/2021/10150) den Auftrag, sich konzeptionell mit dem ruhenden Verkehr auf Quartiersebene zu befassen. In der 54. Sitzung des Bauausschusses hat Frau Senatorin Hagen vorgeschlagen, dass die Verwaltung als Diskussionsgrundlage ein Eckpunktepapier zum Thema verfasst. Eingangs werden Randbedingungen und Problemstellungen, die im Zusammenhang mit dem ruhenden Verkehr bestehen, prägnant beschrieben. Anschließend werden Thesen formuliert und Handlungsansätze aufgezeigt, die als ein Ausgangspunkt für die weitere Diskussion zum Thema ruhender Verkehr dienen sollen. Instrumente, die Kommunen zur Steuerung des ruhenden Verkehrs hierzulande zur Verfügung stehen, werden im Anhang in Kürze beschrieben und eingeordnet.

Was das Eckpunktepapier Parken leisten soll:

Der Bericht soll in den politischen Gremien und der Stadtgesellschaft eine Diskussion anstoßen, wie die Hansestadt Lübeck den mit dem ruhenden Verkehr verbundenen Herausforderungen begegnen kann. Der Diskussion wird eine große Bedeutung beigemessen, da sich abzeichnet, dass Herausforderungen gemeinsame Anstrengungen von Verwaltung, Politik und den Bürger:innen erfordern. In Anbetracht der Tragweite für die Bürger:innen und dem Konfliktpotenzial des Themas ruhender Verkehr, erfolgt die politische Befassung bereits auf konzeptionellen Ebene, also noch bevor mögliche Handlungsansätze zu konkreten Maßnahmen im Detail ausgearbeitet wurden. Das heißt, bevor Konzepte im Detail erarbeitet werden, sollte aus Sicht der Verwaltung politisch diskutiert werden, welche Ansätze in Lübeck überhaupt für eine Realisierung in Betracht gezogen werden sollen.

Was das Eckpunktepapier Parken n i c h t leisten kann:

Der Bericht vermag es nicht, die Problemlagen und Herausforderungen, die im Zusammenhang mit dem ruhenden Verkehr bestehen, mit den beschriebenen Handlungsansätzen und Instrumenten *kurzfristig* zu beheben. Bei den beschriebenen Handlungsansätzen handelt es sich nicht um Maßnahmenvorschläge, die mit Kosten und Zeitplan versehen sind, sondern um Vorgehensweisen im Allgemeinen.

Der Bericht ist keine Parkraumuntersuchung auf Quartiersebene. Dazu bedürfe es bspw. der räumlichen Abgrenzung des Untersuchungsgebietes, der Bestandsanalyse und aufbauend auf den Erkenntnissen der Erarbeitung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes und der Ordnung des ruhenden Verkehrs. Außerdem sei darauf hingewiesen, dass vorrangig der ruhende Kfz-Verkehr (insb. Pkw) Gegenstand des Berichts ist. Handlungsansätze wie die Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) oder des Radverkehrs finden bei einer ganzheitlichen Betrachtung des Themas ruhender Verkehr Berücksichtigung, werden allerdings nicht im Detail dargestellt. Eine vertiefende Betrachtung dieser Verkehrsmittel erfolgt in dem in Neuaufstellung befindlichen Verkehrsentwicklungsplan (VEP) und dem 5. Regionalen Nahverkehrsplan (RNVP).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	

	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 5 **Beschlussvorlagen**

zu 5.1 **Zentrale Stelle Rettungsdienst - Anstalt öffentlichen Rechts - Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2024**
Vorlage: VO/2023/12752

Herr Köstler erläutert die Vorlage, im Anschluss lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

Dem Wirtschaftsplan (inkl. fünfjährigem Finanz- und Ergebnisplan) des gemeinsamen Kommunalunternehmens Zentrale Stelle Rettungsdienst Anstalt öffentlichen Rechts (ZSR AöR) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 6 **Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

zu 7 **Anträge von Ausschussmitgliedern**

zu 8 **Polizeibeirat**

zu 9 **Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

zu 10 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 19:58 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.
Die Sitzung wird um 20:00 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und teilt mit, dass der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung im nichtöffentlichen Teil keinen Beschluss gefasst habe.

Sie schließt die Sitzung um 20:15 Uhr

Lübeck, den 6. Mai 2024

Silke Mählenhoff
Vorsitzende/r

Angelika Schröder
Protokollführung